

Friede - Freude - Eierkuchen!?

Feste der Versöhnung

KGG Nr. 122 - 25. Jahrgang - 2017/2018



Katholische Jungschar
Diözese Linz



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Inhaltsverzeichnis

Editorial Seite 03

Gut zu wissen Seite 04

Schriftstellen zur Auswahl Seite 06

Feiervorschläge:

- Versöhnungsfest Seite 09
- „Verbunden sein mit Gott und den Menschen“ Seite 15
- „Feuer“ Seite 19
- Friede, Freude, Eierkuchen! Seite 22

Elemente:

- Liturgische Elemente Seite 26
Gebete Seite 28
Bilderbücher zum Thema Seite 29
Liedervorschläge Seite 29

Quellenangaben Seite 30

EDITORIAL

Das Sakrament der Versöhnung – Ein verkanntes Sakrament?

Das Sakrament der Versöhnung oder auch Bußsakrament ist ein Sakrament, das immer mehr in den Hintergrund tritt. Die Gründe dafür sind sehr vielfältig. Angefangen vom strafenden Gott, der noch in vielen Köpfen herumspukt, dem Beichtstuhl, der düster und kalt ist, bis hin zu der Frage „Was denkt sich denn der Priester, wenn ich ihm das erzähle?“. Diesem Sakrament als heilsames Gesprächsangebot mit Gott zur Wiederentdeckung zu verhelfen braucht Sensibilität und Geduld.

Beichte – ein Augenblick des Innehaltens

Bevor ich dieses Sakrament empfange, muss ich mich mit mir und meinem Leben auseinandersetzen. Wir machen uns schuldig gegenüber anderen, der Natur und uns selbst. Schuld macht krank. Um gesund zu werden braucht es das Hinschauen und Anerkennen dieser Schuld. Das macht auch oft Angst. Manchmal tut es weh. Es fordert Konsequenzen, die mühsam sein können.

Versöhnung – ein gutes Gefühl

Doch das Verlangen nach Vergebung, vor allem im zwischenmenschlichen Bereich, ist groß. Gott verurteilt nicht. Er sagt: „Du musst nicht perfekt sein. Du darfst Fehler auf deinem Weg machen.“ Denn wir können mit der Gewissheit leben, dass Gott uns vergibt. Wir dürfen neu beginnen, immer wieder.

Buße, Versöhnung – wie geht das jetzt?

Mit diesem Heft wollen wir das Thema „Buße – Versöhnung“ auch im Blick auf die Fastenzeit aufbereiten. Sie finden darin einen erweiterten Bußakt, der in jedem Gottesdienst gebetet werden kann. Eine Bußfeier für Kinder soll auf das Sakrament hinführen. Vor der Erstkommunion bzw. Firmung kann man sich auch bewusst Zeit nehmen und ein Versöhnungsfest feiern.

Friede – Freude – Eierkuchen

... ist eine bekannte Redewendung. Sie bezeichnet eine scheinbar friedliche Sorglosigkeit. Oft wird damit ausgedrückt, dass man Probleme verdrängt, statt sie zu lösen. Es ist nicht mehr nachzuvollziehen, woher diese Redewendung genau stammt. Als Kontrapunkt zu dieser Oberflächlichkeit ist dieses Heft gedacht: Es soll Kindern und Jugendlichen den Einstieg in eine ernsthafte Reflexion ihres Lebens ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen gute Feiern und Wege der Versöhnung! Gut zu wissen...

Elisabeth Minichshofer-Wöllinger, Karin Granig